

## G i n g a n g.

### 1. Der Mensch.

Der Mensch ist mehr als Sinnenwesen  
Sichtbarer Schönheit Lust und Glanz,  
Wie herrlich auch, wie auserlesen,  
Sie stillen seinen Durst nicht ganz.

Ihm hauchte Gott zu höhern Kräften  
Tief seinen Lebensodem ein;

Schuf ihn zu edleren Geschäften;  
Schuf ihn, ein Geist, ein Geist zu sein.

Der Mensch ist mehr als Staub der Erde,  
Der Leben eines Tags erhält,  
Mehr als ein Bau, der mit Beschwerde  
Steht, wankt und bald in Trümmern fällt.

Ein Funke glüht in ihm und lodert,  
Umschlossen wie mit Kerker'snacht,  
Der, wenn der Körper stürzt und modert,  
Zur ewig hellen Flamm' erwacht.

Spierer.

### 2. Der Geist.

Gott werde hoch von dir erhoben,  
Du, seines Odems Hauch, mein Geist!  
Sollt' ich nicht meinen Schöpfer loben,  
Den jedes seiner Werke preist?  
Ihn, der mich schuf sein Bild zu sein  
Und seiner Liebe mich zu freu'n?